Medieninformation

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Sabine Webersinke

Durchwahl
Telefon +49 351 48 430 403
Telefax +49 351 48 430 488

sabine.webersinke@
lfd.sachsen.de*

23.11.2026

Sachsens verborgene Kunstschätze entdecken: Sonderausstellung zur Decken- und Wandmalerei in Sachsen im Museum Schloss Klippenstein Radeberg

Die Ausstellung widmet sich der Kunst der Decken- und Wandmalerei. Sie erzählen Geschichten, schmücken historische Räume und spiegeln den Kunstgeschmack vergangener Epochen wider: Decken- und Wandmalereien gehören zu den faszinierenden Zeugnissen der sächsischen Kulturgeschichte. Mit seiner Wanderausstellung »Decken- und Wandmalerei in Sachsen« lädt das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen dazu ein, diese oftmals verborgenen Kunstschätze zu entdecken. Das Museum Schloss Klippenstein in Radeberg wird dabei zum Schauplatz einer außergewöhnlichen Reise durch mehr als 800 Jahre Kunst- und Baugeschichte.

Die Ausstellung präsentiert 33 ausgewählte Beispiele aus nahezu allen Regionen Sachsens. Sie führt durch Kirchen, Schlösser, Burgen, Rathäuser, Wohnbauten, Patrizierhäuser und Villen in Sachsen eingeladen. Sogar ein Kindergarten in Tautenhain mit einem geretteten Wandbild von Conrad Felixmüller ist darunter. Die vorgestellten Kunstwerke wurden im Zuge von Renovierungs- und Restaurierungsmaßnahmen entdeckt, gesichert, erforscht und restauriert.

Großformatige Fotografien bringen diese wunderbaren Schätze ins Schloss Klippenstein. Denn alle ausgestellten Objekte befinden sich weiterhin an ihrem ursprünglichen Standort – sie sind also in situ erhalten. Dienten die mittelalterlichen Ausmalungen in Kirchen als »Bilderbibeln« zur Veranschaulichung christlicher Themen, erfüllten sie im Profanbau Dekorations- und Repräsentationszwecke des Bauherrn. Die Reise durch Sachsen reicht von A wie Augustusburg mit der Ausgestaltung des Venussaals im Schloss durch Heinrich Göding bis Z wie Zwickau, wo die Rathauskapelle ein wertvolles Beispiel der »Spätrenaissance-Decoration« bereithält. Zu den weiteren Höhepunkten der Ausstellung zählen der Freskensaal im Belvedere »Schöne Höhe« in Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Hausanschrift:
Landesamt für Denkmalpflege Sachsen
Schloßplatz 1
01067 Dresden

www.lfd.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sowie Werner Juzas Wandbild »Versöhnung« im Festsaal der Dresdner Dreikönigskirche.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der denkmalpflegerischen Arbeit zur Erhaltung der Kunstwerke. Die Betreuung von Decken- und Wandmalereien gehört zu den Aufgaben des Referats Restaurierung im Landesamt für Denkmalpflege. Die ausgewählten Beispiele veranschaulichen eindrucksvoll das Spannungsfeld bei der Erhaltung von Wandmalereien – von der Sicherung und Konservierung bis zur fertiggestellten Restaurierung.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Studienarbeiten zu einer Renaissancedecke von Schloss Rochlitz, zum barocken Deckenbild der Schlosskapelle Hubertusburg und zur Wandgestaltung des 19. Jahrhunderts der Albrechtsburg Meißen, gefertigt von Studierenden des Studiengangs Restaurierung der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

Die Ausstellung ist vom 21. November 2026 bis 24. Januar 2027 im Museum Schloss Klippenstein, Schloßstraße 6, 01454 Radeberg zu sehen, geöffnet Dienstag bis Sonntag/Feiertage von 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen, Eintrittspreis Erwachsene 4€, ermäßigt 2€.

Medien:
Dokument: in der Ausstellung vorgestellte Objekte
Foto: Ausstellungfaltblatt

Artikel der Publikationsdatenbank:
Decken- und Wandmalerei in Sachsen

Links:
Museum Schloss Klippenstein Radeberg
Denkmalpflege in Sachsen